

Informationsblatt an die Brienzwiler Bevölkerung

Zwei neue Gemeinderäte gesucht

Zwei verdiente Ratsmitglieder haben sich entschieden, Ende Jahr aus dem Gemeinderat auszutreten und auf eine Wiederwahl zu verzichten: Andrea von Bergen, die «Kulturministerin» tritt nach 8 Jahren aus dem Rat aus und Vizegemeindepräsident Christian Schranz, welcher die Technische Kommission präsidierte, verlässt den Gemeinderat nach 10 Jahren. Bereits haben Gespräche mit möglichen Ersatzkandidaten stattgefunden, leider sind diese allesamt negativ verlaufen. Damit die Gemeinde auch in Zukunft ihre Eigenständigkeit behalten kann, müssen drei wesentliche Faktoren erfüllt sein: Einerseits ist eine gesunde Finanzlage die Hauptvoraussetzung – diese ist in Brienzwiler aktuell vorhanden - und weiter ist es unerlässlich, dass die Behörden (Gemeinderat und Kommission) und die Verwaltung personell besetzt werden können. Aus diesen Gründen hofft der Gemeinderat, dass die weitere Suche nach neuen Ratsmitgliedern erfolgreich sein wird und der Gemeindeversammlung am 7. Dezember geeignete Kandidaten/Innen zur Wahl vorschlagen werden können.

Ende Januar 2020 erreicht der langjährige Gemeindeschreiber Peter Guggisberg das Pensionsalter und deshalb wird die freiwerdende Stelle im Frühjahr 2019 zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Verkehrsmessungen

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten auf der Ortsdurchfahrt hat der Gemeinderat erste Erfahrungen in Bezug auf das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer gesammelt. Anhand eines Verkehrsmessgerätes sind an verschiedenen Standorten auf der Brünigstrasse von Anfang Mai bis Ende Juli die Messdaten aufgezeichnet worden. Die Auswertung hat ergeben, dass in dieser Zeit insgesamt 48'000 Messwerte registriert worden sind. An allen drei Standorten (Stempfi berg- und talwärts, Schröteli bergwärts) haben 85 % aller Verkehrsteilnehmer die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von «Generell 50» unterschritten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit ist mit 38.6 resp. 37.2 km/h (Stempfi) und 38.9 km/h (Schröteli) registriert worden. Leider gab es auch vereinzelte Überschreitungen, wobei die Maximal-geschwindigkeit ist in der Stempfi mit 76 km/h (bergwärts) resp. 73 km/h (talwärts) und im Schröteli mit 89 km/h gemessen worden. Bevor die Auswertungen mit der Kantonspolizei besprochen und mögliche Massnahmen in die Wege geleitet werden, soll das Messgerät in den nächsten Monaten periodisch an weiteren Standorten aufgestellt (z.B. Brünigstrasse Dorfausgang sowie an der Hofstettenstrasse) und zusätzliche Erkenntnisse aus dem Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer gewonnen werden.

Strompreise 2019 sinken

Aufgrund der Tatsache, dass der Strom für das kommende Jahr etwas günstiger eingekauft werden kann (der entsprechende Vertrag mit der BKW ist unterzeichnet) hat sich der Gemeinderat entschieden, diese Reduktion dem Kunden weiter zu geben und die Tarife für das Jahr 2019 anzupassen. Der Strompreis (Energie, Netznutzung und Gemeindeabgabe) beträgt beim Hochtarif 19.3 Rp/kWh (bisher 22.0 Rp) und beim Niedertarif 13.7 Rp/kWh (bisher 13.5 Rp). Der Grundpreis pro Zähler verbleibt auf Fr. 120.-- pro Jahr und die gesetzlichen Abgaben reduzieren sich von 2.62 auf 2.54 Rp/kWh. Neu wird ein (Einheits-)Tarif für Wärmepumpen von 17.8 Rp/kWh mit einem Grundpreis von Fr. 60.-- pro Zähler angeboten.